

Hier nochmal unsere Zusammenfassung der Demo: IG-Musik, Lörrach
<http://ig-musikkultur.de/about-2/>

"Am Mittwoch, den 03 Oktober, fand in Lörrach die von der Interessengemeinschaft Musikkultur organisierte Demonstration gegen die von der Gema für 2013 geplante Gebührenerhöhung statt. Der IG, gehört, neben verschiedenen lokalen Labels und Clubbetreibern, auch die Lörracher Piratenpartei an. Um gemeinsam gegen die GEMA zu tanzen beteiligten sich über 800 Menschen an der Aktion. Dank den engagierten Labels konnten insgesamt fünf LKWs mit Musikanlagen organisiert werden, welche für gute Stimmung während der 5-stündigen Veranstaltung sorgten.

»Die Demo war durchweg ein Erfolg. Alle waren gut gelaunt, hatten Spaß und haben gemeinsam getanzt. Es gab keine Zwischenfälle und von Seiten der Behörden keine Beanstandungen.« so Carsten Droste von den Piraten in Lörrach.

»Ich denke, wir haben den Grundstein für weitere, tolle Aktionen im Kreis gelegt und nebenbei mit im Vorfeld eventuell aufgekommenen Vorurteilen aufgeräumt.« ergänzte Max Kehm.

Nachdem die Parade am Meeraner Platz vom Verantwortlichen Julien Roesch eröffnet wurde, hatten Sabine Schumacher und der Direktkandidat Max Kehm von den Lörracher Piraten die Gelegenheit, in einer Kundgebung auf die Problematik der Gema-Gebühren aufmerksam zu machen. Kritisiert wurden vor allem die übertriebenen Gebührenerhöhungen für Clubs und Musikbars, welche unter Umständen mehrere hundert Prozent betragen. Dies hätte zur Folge, dass viele Veranstaltungen nicht mehr stattfinden könnten und somit unbekanntere Musikgruppen kaum mehr die Möglichkeit hätten, ihre Musik öffentlich aufzuführen und sich eine Fanbase zu schaffen. Die Gema, welche laut eigenem Anspruch die Rechte der Musikalischen Urheber vertritt, schadet somit den kleinen und unbekanntenen Künstlern erheblich und verhindert den Erhalt der Musikkultur.

Die Hauptursache für das rücksichtslose Vorgehen der Gema ist ihre undemokratische Struktur. Von den rund 64000 Mitgliedern sind gerade mal 5 Prozent (Entspricht 3300 Mitgliedern) voll stimmberechtigt und bestimmen über die Verteilung der Ausschüttungen und Höhe der Gebühren. Das führt zu einer Benachteiligung der nicht stimmberechtigten Mitglieder deren Interessen keine Beachtung finden. Damit die Gema wieder die kleinen Künstler vertreten kann, muss sie reformiert und in Richtung von mehr Basisdemokratie bewegt werden.

Eine weitere lokalpolitische Forderung der IG ist es im Landkreis Lörrach einen Ort zu schaffen an dem nicht kommerzielle Musikveranstaltungen stattfinden können, da es zunehmend schwierig ist Genehmigungen für nicht kommerzielle Veranstaltungen zu erhalten. Hier wäre es sinnvoll eine Lösung nach dem Vorbild des Basler Kulturflosses anzustreben welche Raum für nicht Kommerzielle Veranstaltungen bietet und Künstler und Kunst aus den verschiedensten Bereichen zusammen bringt.

Unterstützer der IG Musikkultur:

Plumton Records, (UN)Holly Rythms, Freaky Undersound, Punch Me Records, Minimal Fraktion, Crach Records, Electronica, Black Forest Samsara, Black Forest Recordings, Neugebiet Rec, Rock In Schopfheim, Techno Kitchen und die Piratenpartei Lörrach."

Demo stößt bei den Vertretern der anderen Parteien auf heftige Kritik:

<http://www.badische-zeitung.de/loerrach/kritik-an-gema-demo--64376874.html>